

Region Uri

## Steaks und Infos über Mittag

**In Andermatt entsteht beim Dorfeingang ein neues Tourismusresort. Syna besuchte die auf der Grossbaustelle tätigen Arbeiter, um ihnen mit Steaks und Informationen zu zeigen, dass wir für ihre Anliegen eintreten wollen.**

Wer mit dem Auto oder mit der Bahn von Norden her nach Andermatt gelangt, sieht es sofort: das vom ägyptischen Investor Samih Sawiris initiierte Tourismusresort Andermatt. Auf einer Fläche von 1,5 Millionen Quadratmetern ist der Bau von 490 Wohnungen und bis zu 30 Villen geplant. Seit 2013 im Betrieb ist das Fünfsternehotel «The Chedi». Ebenfalls zum Resort gehören ein 18-Loch-Golfplatz, eine Tiefgarage sowie ein Sport- und Geschäftszentrum – ein für den Kanton Uri in dieser Grösse einmaliges und enorm wichtiges Bauprojekt. Denn 2004 stand die Region nach dem Abzug vieler Armeearbeitsplätze vor einer Depression.

### Wirtschaftliche Auswirkungen

Vom Tourismusresort, das ein Investitionsvolumen von mehr als einer Milliarde Franken aufweist, profitierten und profitieren in Andermatt und im Kanton verschiedenste Branchen und Bereiche. Das Resort ist von enormer Bedeutung für die Gotthardregion. Einheimische Baufirmen kamen bei den Arbeiten ebenso zum Zug wie Branchen des Bauneben-gewerbes. Aber auch die Hotellerie und die Gastronomie in ganz Uri konnten am Aufschwung in Andermatt teilhaben. «Die Urner Baubranche korrigiert das Exportminus», schrieb denn auch die Urner Kantonalbank in ihrer Wirtschaftsprog-nose vom Juni 2016.

### Mit Essen und Trinken

Als Zeichen der Wertschätzung ihrer Arbeit und zur Weitergabe von



Rund 50 Arbeitern konnte Syna auf der Baustelle in Andermatt ein Mittagessen offerieren.

Bild: Thomas Huwyler

Informationen zum Landesmantelvertrag (LMV) besuchten der Urner Regionalsekretär André Müller und ich zusammen mit den Werbern Mentor Ademi, Gjergj Uka und Alessio Firinga die Grossbaustelle in Andermatt. Wir hatten auch Metzgermeister Ferdinand Muheim aus Andermatt mit einem Grill dabei, auf dem er für die rund 50 Mitarbeiter der Firma Schmid Bauunternehmung AG Rindssteaks und Bratwürste grillierte.

Die Stimmung war gut, das Essen und die Getränke mundeten und die Arbeiter stellten fest, dass sich Syna für ihre Anliegen und Nöte interessiert. Weitere Aktionen für August 2017 sind bereits in Planung.

thomas.huwyler@syna.ch,  
Regionalverantwortlicher

## IMPRESSUM ALPEN

### Redaktion/Koordination

Hans Gnos-Stadler, Dorfstrasse 23A,  
6467 Schattdorf, Tel. 041 870 47 37  
syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch

### Regionalredaktion

#### Graubünden/Sarganserland:

Markus Roner, markus.roner@syna.ch

**Ob- und Nidwalden:** Urs Gander,  
urs.gander@syna.ch

**Oberwallis:** Johann Tscherrig,  
johann.tscherrig@syna.ch

**Uri:** Thomas Huwyler,  
thomas.huwyler@syna.ch

**Zug/Innerschwyz:** Freddy Gisler,  
freddy.gisler@syna.ch

### Ausgabe 7/17:

Redaktionsschluss: 21. August  
Erscheinungsdatum: 8. September



Region Uri

# Eine Quelle veränderte die Welt

**Die Pensionierengruppe besuchte das Rütthubelbad im Emmental und erlebte wunderschöne Stunden.**

Am 6. Juni, morgens in aller Frühe, warteten über hundert Personen an den verschiedensten Treffpunkten auf die Bolliger-Busse. Das diesjährige Reiseziel der pensionierten Mitglieder war das Gasthaus Rütthubelbad in einem Weiler der Gemeinde Walkingen im Emmental. Die Ausflügler durften das Gastrecht der gemeinnützigen Stiftung Rütthubelbad geniessen. 1986 hatte sie das in Konkurs geratene Restaurant gekauft und mit zehn Neubauten den Weiler auf dem Rütthubel gestaltet. Folgende Bereiche sind hier angesiedelt: Hotel und Restaurant, Sensorium (Erfahrungsfeld der Sinne), Alterswohn- und pflegeheim, sozialtherapeutische Gemeinschaft sowie Kultur und Bildung.



Geschäftsleiter Michael Martig erzählte aus der Geschichte von Rütthubelbad. Bild: Hans Gnos

## Heilquelle entdeckt

Das erste Bauernhaus auf dem Rütthubel erstellte die Familie Schüpbach im Jahr 1756. Die Quellnutzung für die Bewässerung des Landes wurde 1779 bewilligt. Bei deren Erschliessung ist man auf eine

mineralhaltige Quelle gestossen. Der Grundstein für eine rund 200 Jahre andauernde Badekultur wurde gelegt. Das «heilende» Wasser und die reichhaltige Küche waren weit über die Regionalgrenzen bekannt. Heute beschäftigt die Stiftung

230 Personen in sozialen und kulturellen Bereichen. Sie wird durch eine anthroposophisch orientierte Trägerschaft geführt.

[syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch](mailto:syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch),  
Redakteur Region Alpen

Region Ob- und Nidwalden

# Knotenpunkt in Olten besichtigt

**Die pensionierten Mitglieder besuchten die Betriebszentrale Mitte der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) in Olten.**

Im Knotenpunkt Olten werden im vierten Stock des Gebäudes grosse Bahnhöfe wie Basel, Olten, Bern und Luzern vom Kommandoraum überwacht und ferngesteuert. Die Besuchenden erhielten einen Einblick, wie die SBB das Schienennetz betreiben. Sie staunten, wie komplex die Steuerungsabläufe sind. Interessant waren auch die Berufsbilder, Rollen und Aufgaben der Mitarbeitenden. Der Rundgang zeigte, wie ein verflochtenes Räderwerk ineinandergreift, damit Züge gemäss



Die Besichtigung der Betriebszentrale war sehr interessant.

Bild: zVg

Fahrplan verkehren können. All das bildete Gesprächsstoff während des Imbisses im Bahnhofbuffet in Olten.

[isabelle.walker@syna.ch](mailto:isabelle.walker@syna.ch),  
administrative Mitarbeiterin



Region Graubünden/Sarganserland

# Schoggi-Erlebnis entdeckt

**Die Mitglieder der Sektion Domat/Ems und Umgebung waren von der Herstellung der verschiedenen Schokoladen in der Schoggi-Fabrik Läderach fasziniert.**

Der Schoggi-Erlebnis-Rundgang öffnete den Blick für die Welt der Läderach-Schokoladen. Wir starteten im Regenwald und schlossen mit dem Genussweg ab. Dabei durften schwarze, dunkle und weisse Schokoladen nach Herzenslust degustiert werden. Als krönender Abschluss erhielten alle einen 5-Franken-Gutschein. Damit konnten wir unseren Schoggi-Favoriten im



Zufriedene Gesichter nach dem beeindruckenden Schoggi-Erlebnis.

Bild: Irene Theus

Läderach-Laden einkaufen: eine süsse Versuchung für jedermann!

Nach einem gemeinsamen Mittagessen und einer gemütlichen Heimreise dem Walensee entlang freute sich ein

jeder auf das Auspacken seiner Lieblingsschokolade!

**irene.theus@syna.ch,  
administrative Mitarbeiterin**

Sektion Mittelbünden

# Legendäre Schlucht

**Melde dich für den Ausflug in die Viamala-Schlucht an. Du wirst unvergessliche Momente erleben.**

Präsident Alexander Gredig und Kassier Benjamin Raguth organisieren in Zusammenarbeit mit dem Regionalsekretariat Chur den diesjährigen Ausflug. Wir besuchen die weltweit bekannte Viamala-Schlucht und können beeindruckende Naturmonumente erleben. Die bis zu 300 Meter hohen Felswände sind eine Augenweide. Sie sind an den engsten Stellen nur wenige Meter voneinander getrennt. Diese Felskluft entstand vor Jahrtausenden. Sie wurde vom Gletschereis und vom Wasser des Hinterrheins in den massiven Fels geschliffen. In der Viamala-Schlucht können wir noch lebendige Spuren einer faszinierenden Geschichte entdecken.

**Nimm auch deine Familie mit**

Reisedatum: Sonntag, 27. August, bei jeder Witterung

Treffpunkt: 9.30 Uhr beim Parkplatz Aldi in Thusis. Es sind genügend Parkplätze vorhanden.

Abfahrt: mit Postauto zur Schlucht



Entdecke tolle Momente in der Viamala-Schlucht.

Bild: zVg

Steh-Apéro: 10 bis 11 Uhr vor den Kavernen bei den historischen Brücken im Zentrum der Schlucht

Besichtigung: 11 bis 12 Uhr Führung durch die Viamala-Schlucht

Abfahrt: 12.15 Uhr

Mittagessen: 12.30 Uhr im Restaurant Reich, Summaprada

Kosten: Die Postauto-Kosten werden von der Sektion übernommen. Eintritt Viamala-Schlucht

inklusive Apéro sowie Mittagessen offerieren die Sektionen. Getränke am Mittag zulasten der Teilnehmenden  
Anmeldung: bis Freitag, 31. Juli, Syna – die Gewerkschaft, Steinbockstrasse 12, 7001 Chur, 081 257 11 22 oder chur@syna.ch

**irene.theus@syna.ch,  
administrative Mitarbeiterin**



Region Zug/Innerschwyz

# Eine sensationelle Besichtigung

**Bei einer Betriebsbesichtigung lernten wir die Stadt Zürich näher kennen und staunten im Flieger-Flab-Museum über die technische Entwicklung.**

Am 13. Mai führte Travail.Suisse Zug-Schwyz bei schönstem Wetter ihre Betriebsbesichtigung durch. Um 6.30 Uhr durften wir am Bahnhof Goldau die ersten Mitglieder begrüßen. Mit dem Car fuhren wir weiter in Richtung Zug, Ägeri, Rothenthurm bis nach Pfäffikon. Hier schlossen sich noch einige Mitglieder unserer Reiseschar an. Dann setzten wir mit insgesamt 44 Personen die Carfahrt über die Autobahn nach Zürich Sihlquai bis zum Busparkplatz fort.

In Zürich durften wir die Reiseleiterin Tatiana Jucker begrüßen. Sie begleitete uns auf der Stadtrundfahrt. In den nächsten zwei Stunden erfuhren wir von ihr viele interessante Details über die Geschichte von Zürich. Unsere Reise führte uns zu Universität, Zoo, Dolder und an vielen Bau- stellen vorbei. Schlussendlich kamen wir wieder zurück zum schönen Zürichsee. Hier machten wir einen kurzen Halt.

## Beeindruckende Technik

Als nächstes Ziel stand das Flieger-Flab-Museum in Dübendorf auf unserem Programm. Vorab gab es im Restaurant Holding eine Stärkung, ein Mittagessen, das allen gut schmeckte. Durchs Museum führte uns dann ein ehemaliger Pilot. Hier stand in den nächsten zwei Stunden die Geschichte der



Wir erlebten einen interessanten und erholsamen Tagesausflug.

Bild: zVg

Schweizer Militärfliegerei und der Flieger- abwehr im Mittelpunkt. Anhand von über 40 Flugzeugen und Helikoptern konnten wir erfahren, wie schnell sich die Technik von den hölzernen Doppeldeckern bis zum Abfangjäger gewandelt hat.

Die Zeit verging wie im Flug, und der schöne Tag neigte sich dem Ende zu. Auf der Heimkehr machten wir noch einen Halt in Horgen. Im ehrwürdigen Saal von Jürg Wille im Restaurant Löwen stärkten wir uns mit einem Zvieri. Als Regionalpräsident dankte

ich Toni Bünter für die perfekt organisierte Besichtigung. Es war wirklich ein schöner und interessanter Ausflug.

**Felix Staub,**  
Regionalpräsident,  
schwyz@syna.ch

## VERANSTALTUNGSKALENDER

### Region Graubünden/Sarganserland

#### Sektion Chur und Umgebung

Kegelabende  
Freitag, 11. August, und  
17. November, 19.00 Uhr  
Restaurant Turnerwiese, Chur

Anmelden bei Tamara Altares,  
079 918 12 13

Regionalausflug 2017  
Sonntag, 27. August  
Besichtigung Viamala-Schlucht (s. S. 11)  
Anmeldung im Regionalsekretariat,  
081 257 11 22

Persönliche Einladungen der Regionen  
beachten!

### Das Team Alpen wünscht allen eine erholsame Ferienzeit.

*Hast du die Fähigkeiten des Müssiggangs? In unserer tempoperversen Welt ist Träumen fast eine Todsünde. Alles muss in Windeseile geschehen. Darum ist es wichtig, in der Ferienzeit einen Gang herunterzuschalten. Nichtstun ist aber nicht jedermanns Sache. Die einen entspannen sich beim Bewegen. Wichtig ist, dass man herausfindet, wie man sich am besten erholen kann. Dabei sollte man die Partnerin oder den Partner miteinbeziehen. Ich wünsche dir viel Kreativität beim Erholen.*

*syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch,*  
Redakteur Region Alpen